

OPplus Branchenlösung

Certified For Microsoft Dynamics NAV



Dynamics NAV– alle Versionen



gbedv

Handbuch BILANZ und UMSATZSTEUER

gbedv GmbH & Co. KG
www.opplus.de
www.gbedv.de


Microsoft Partner
Gold Enterprise Resource Planning

InhaltB

dtAllgemein	3
Struktur dieses Handbuchs	3
Erläuterung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole	3
Navigationbereich OPplus	4
Das Modul Bilanz und Umsatzsteuer (Gruppe Bilanz und Umsatzsteuer)	5
Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung	6
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz	7
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema	7
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema → Spaltenlayouts einrichten	10
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema → Button Drucken	11
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Sachkonto SuSa	12
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Debitor SuSa	13
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Kreditor SuSa	14
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema 11 Spalten bzw. 15 Spalten	15
Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer	16
Einrichten der MWST-Vorlage Organschaft beim Organträger	16
Eintrag der Organschaft in allen zugehörigen Mandanten in der Datenbank	18
Erstellen der UVA Meldung für die Organschaft	18
Erstellen der Zusammenfassenden Meldung (ZM) für eine Organschaft	19
Umsatzsteuervoranmeldung für die Organschaft per ELSTER	20
Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Posten Kontennachweis	20
Vorsteuerabzug zum Belegeingangsdatum (VSt Folgemonat)	24
Finanzmanagement → Einrichtung → MwSt.-Buchungsgruppen → Buchungsmatrix Einrichtung → MwSt. Prod. Grp. Folgemonat	24
Finanzmanagement → Periodische Aktivitäten → MwSt. → MwSt.-Abrechnung	25
OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung → Register VSt Folgemonat	25
Eingabe des Belegeingangsdatums bei der Buchung einer Rechnung / Gutschrift	27
OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Posten umbuchen	28
OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer	→ MwSt.-
Posten umbuchen → Beispiel Buchungen	28

Allgemein

Struktur dieses Handbuchs

Dieses Handbuch beschreibt das Modul **Bilanz und Umsatzsteuer** (*ehemals Bilanz und Organschaft*) der zertifizierten Branchenlösung **OPplus**.

Im Menü der Anwendung erreichen Sie die Funktionalitäten dieses Moduls über die Gruppe

- Bilanz und Umsatzsteuer

des Navigationsbereichs OPplus.

Das Handbuch erläutert die relevanten Felder und Funktionen und gibt Prozessbeispiele für den Einsatz von OPplus. Für weitergehende Informationen zu den Feldern drücken Sie F1, um die Onlinehilfe aufzurufen.

Bei der Durchsicht des Handbuchs ist zu beachten, dass bestimmte OPplus-Module auch einzeln erworben werden können und somit Erläuterungen, Menüpunkte und Abbildungen modulübergreifender Funktionalitäten nicht zwingend jedem Anwender zur Verfügung stehen.

Folgende Module der zertifizierten Branchenlösung OPplus sind in separaten Handbüchern beschrieben: OPplus Basis, OPplus Verbände, OPplus Zahlungsverkehr sowie **Erw. Postenanzeige und Druck** und **OP-Führende Sachkonten**.

Erläuterung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole



Information – Mit diesem Symbol werden Passagen gekennzeichnet, welche zusätzlichen wichtigen Informationen enthalten, die bei der Anwendung zu beachten sind.



Erinnerung – erinnert an bereits genannte wichtige Informationen oder Prozesse, die beim Einsatz von OPplus zu optimierten Ergebnissen verhelfen.



Tipp – Mit diesem Symbol sind Passagen gekennzeichnet, welche dem Anwender helfen sollen, die Funktionalität in der Praxis korrekt einzusetzen.



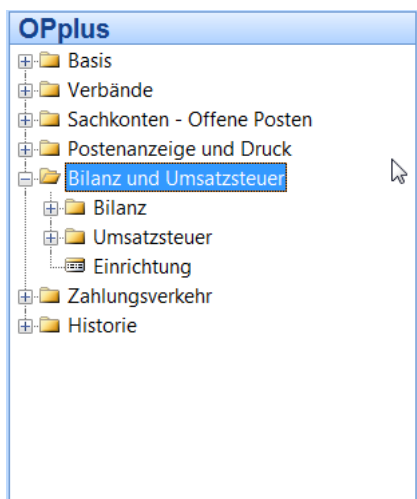
Warnung – Mit diesem Symbol werden Informationen versehen, die unbedingt zu beachten sind, um Fehler bei der Anwendung zu vermeiden.

Navigationsbereich OPplus

Sobald die OPplus-Objekte auf der Datenbank eingespielt sind, steht Ihnen OPplus standardmäßig unterhalb des Bereichs Finanzmanagement als neuer Navigationsbereich zur Verfügung:



Im Navigationsbereich OPplus werden bei Einsatz aller Module folgende Gruppen angezeigt – wobei die Gruppe Historie modulunabhängig gelistet wird:



Das Modul Bilanz und Umsatzsteuer

(Gruppe Bilanz und Umsatzsteuer)

Die Funktionalitäten des Moduls Bilanz und Umsatzsteuer finden Sie in den Navigationsbereichen der Gruppe Bilanz und Umsatzsteuer.

Mit dem Modul Bilanz und Umsatzsteuer stehen folgende drei Hauptfunktionalitäten zur Verfügung:

Bilanz

- Aktiva bzw. Passiva Position je Zeile mit sogenannten „Kippkonten“ (Beispiel: Bankkonten)
- korrekter Ausweis von debitorischen Kreditoren / kreditorischen Debitoren
- Druck eines Kontennachweises für Zeilen mit Kontosummen
- Plausibilitätsprüfung anhand des Kontenplans

Zusätzlich stehen Summen- und Saldenliste für Sachkonten, Debitoren und Kreditoren im DATEV-Layout zur Verfügung. Diese Saldenlisten beinhalten die Möglichkeiten, den Kontendruck zu filtern (nur Konten mit Bewegung, mit Saldo > bzw. < 0) sowie eine Option zur Excel-Ausgabe.

Umsatzsteuer

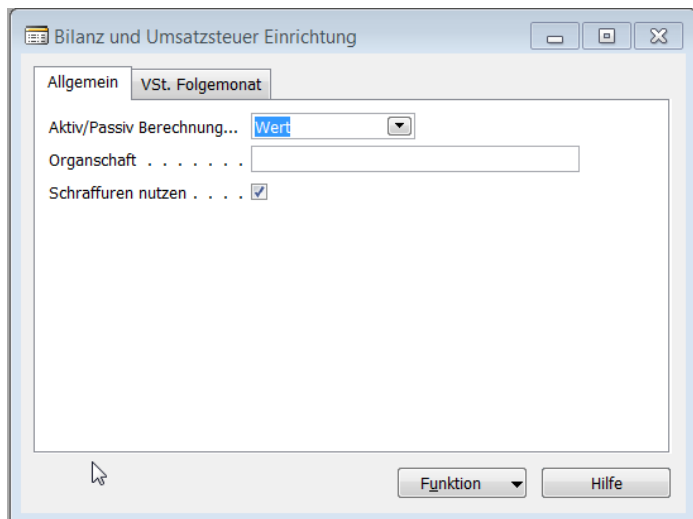
Sie können für entsprechend gekennzeichnete Mandanten Ihrer Datenbank eine zusammengefasste Umsatzsteuervoranmeldung drucken sowie die zugehörige XML Datei für die Übertragung per Elster erstellen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit jederzeit einen MWSt.-Kontennachweis zu erzeugen.

Vorsteuer abziehbar zum Belegeingangsdatum

Die Vorsteuerproblematik gemäß § 15 (1) Nr. 1 UStG wurde gelöst (Vorsteuerabzug erst nach Erbringung der Leistung *und* Vorliegen der physikalischen Rechnung). Das Modul liefert hierzu eine Funktionalität zur zeitlich korrekten Abbildung der MwSt.-Posten (Stichwort: Vorsteuer im Folgemonat abziehbar).

Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung



Bevor Sie mit dem Modul arbeiten können, müssen Sie in der Einrichtung bestimmte Werte definieren.

Feld	Beschreibung
Register Allgemein	
Aktiv / Passiv Berechnung	<p>Hier wird die Berechnungsart ausgewählt, die für die Aktiva / Passiva Positionen im Kontenschema bezogen auf den gewählten Datumsfilter gelten soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ende Geschäftsjahr In diesem Fall werden die Werte der Konten als Aktiva bzw. Passiva jeweils bezogen auf das Ende des Geschäftsjahres des gewählten Datumsfilters berechnet. ▪ Max. Datum In diesem Fall werden die Werte der Konten als Aktiva bzw. Passiva jeweils bezogen auf das maximale Datum des gewählten Datumsfilters berechnet. ▪ Wert Wählen Sie Wert aus, wird jede Zelle für sich auf der Basis des errechneten Zellenwertes in die Aktiv / bzw. Passiv Kategorie einsortiert. <p>Sie können dieses Feld auch separat je Kontenschemaname definieren (Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema).</p>
Organschaft	<p>Hier wird festgelegt, welche Mandanten zu einer Organschaft gehören.</p> <p>Alle Mandanten in der Datenbank, die im Feld Organschaft den <u>gleichen Eintrag</u> haben (hier: Cronus Organschaft), werden bei der UVA-Meldung für die Organschaft zusammengefasst.</p> <p>Daher bitte bei allen gewünschten Mandanten dieses Feld ausfüllen!</p>
Schraffuren nutzen	<p>Wenn dieses Feld aktiviert ist, wird beim Druck der Summen- und Saldenliste aus diesem Modul jede zweite Zeile grau dargestellt. Dadurch verbessert sich die Lesbarkeit jeder einzelnen Zeile.</p>

Register VSt Folgemonat

Das Register VSt Folgemonat wird im Kapitel [Vorsteuerabzug zum Belegeingangsdatum \(VSt Folgemonat\)](#) erläutert.

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz

Das Modul umfasst im Vergleich zum Standard Erweiterungen in den Kontenschemata sowie in den Summen- und Saldenlisten.

In diesem Kapitel werden nur die Unterschiede zum Standard Kontenschemata sowie zu den Standard Summen- und Saldenlisten dargelegt.

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema

Das Erw. Kontenschema besteht aus dem Kontenschemanamen und Kontenschemazeilen.


Der Kontenschemaname wurde um das Feld „Aktiv / Passiv Berechnungsart“ ergänzt (der Feldinhalt wurde bereits im Kapitel [Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung](#) erläutert). Nehmen Sie explizit im Kontenschema-Namen einen Eintrag in diesem Feld vor, übersteuert dies den Eintrag in der Einrichtung des Moduls Bilanz und Umsatzsteuer.

Alle anderen Felder des Kontenschemanamens entsprechen dem Standard und werden hier nicht separat erläutert.

Nachfolgend erläutert sind nur die beiden Felder der Erw. Kontenschemazeile (Bilanzposition sowie Sammelkonten nach Aktiva und Passiva trennen), die nicht im Microsoft Dynamics NAV Standard enthalten sind.

Feld	Beschreibung
Bilanzposition	<p>Um dieses Feld zu nutzen, müssen Sie entweder in der Einrichtung des Moduls oder in dem Kontenschema-Namen eine Aktiv/Passiv Berechnungsart definiert haben.</p> <p>Mit Hilfe dieses Feldes können Sie Kippkonten und Kippkontengruppen abbilden. Die Berechnung erfolgt für die Konten, die im Feld Zusammenzählung eingetragen sind. Dabei ist zu beachten, dass die Zusammenzählungsart Kontensumme ist.</p> <p>Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:</p> <p>„Leer“: Lassen Sie das Feld leer, werden die berechneten Werte immer auf dieser Zeile dargestellt.</p> <p>„Aktiva einzeln“: Wenn Sie Aktiva einzeln wählen, berechnet das System den Wert bezogen auf den gewählten Datumsfilter pro einzelnes Konto im Feld Zusammenzählung. Der ermittelte Wert entscheidet darüber, ob eine Darstellung auf der Position Aktiva einzeln oder Passiva einzeln erfolgt.</p> <p>„Passiva einzeln“: Wenn Sie Passiva einzeln wählen, berechnet das System den Wert bezogen auf den gewählten Datumsfilter pro einzelnes Konto im Feld Zusammenzählung. Der ermittelte Wert entscheidet darüber, ob eine Darstellung auf der Position Passiva einzeln oder Aktiva einzeln erfolgt.</p> <p>„Aktiva Gruppe“: Wenn Sie Aktiva Gruppe wählen, berechnet das System den Wert bezogen auf den gewählten Datumsfilter pro eingetragener Summe im Feld Zusammenzählung. Der ermittelte Wert entscheidet darüber, ob eine Darstellung auf der Position Aktiva Gruppe oder Passiva Gruppe erfolgt.</p> <p>„Passiva Gruppe“: Wenn Sie Passiva Gruppe wählen, berechnet das</p>

System den Wert bezogen auf den gewählten Datumsfilter pro eingetragener Summe im Feld Zusammenzählung. Der ermittelte Wert entscheidet darüber, ob eine Darstellung auf der Position Passiva Gruppe oder Aktiva Gruppe erfolgt.

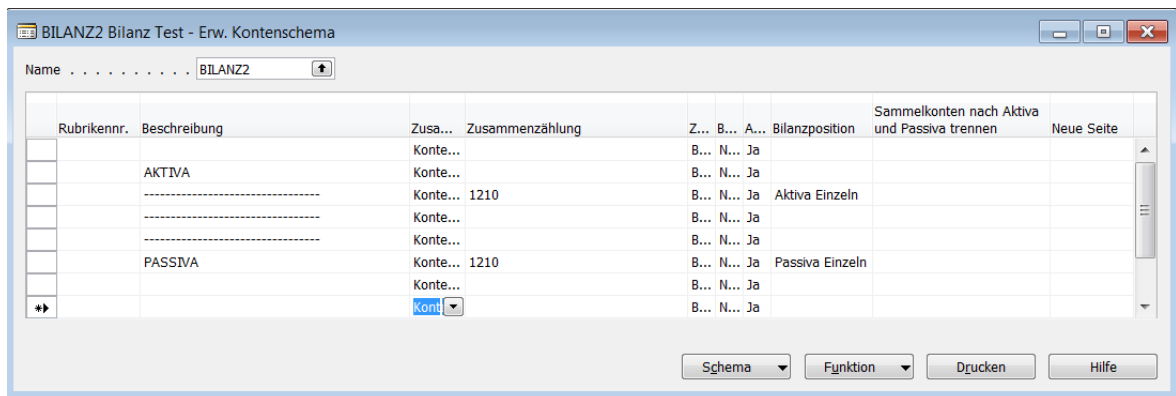
 Damit Ihre Daten stimmen, empfehlen wir zu beachten, dass für jede Zeile mit der Bilanzposition Aktiva einzeln eine weitere Kontenschemazeile mit der Bilanzposition Passiva einzeln vorhanden ist, welche genau die gleichen Werte abfragt.

Sammelkonten nach Aktiva und Passiva trennen

Mit Hilfe dieses Feldes können Sie debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren abbilden. Dieses Feld kann nur gefüllt werden, wenn im Feld Bilanzposition ein Eintrag vorhanden ist. Wählen Sie die Option Ja, werden nicht die Salden der Sammelkonten selbst analysiert, sondern die dahinter liegenden Debitoren- bzw. Kreditorenkonten werden einzeln analysiert. Je nach Bilanzposition werden dann nur die Salden der Debitoren und Kreditoren auf der Aktiva bzw. der Passivaposition ausgewiesen.

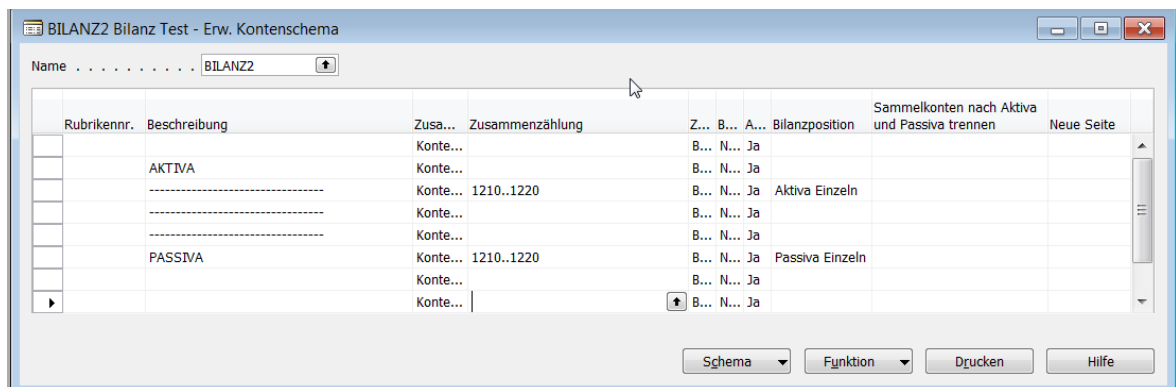
Beispiel 1:

Beispiel für die Einrichtung eines Sachkontos (1210) als Kippkonto



Beispiel 2:

Beispiel für die Einrichtung mehrerer Sachkonten (1210 bis 1220) als Kippkonten



Beispiel 3:

Beispiel für die Einrichtung mehrerer Sachkonten (Kippkonten). Bei dieser Einstellung werden die Konten 1210 und 1220 saldiert, dann wird der **Gesamtsaldo** auf der Aktivseite (wenn der Gesamtsaldo ein Sollsaldo ist) oder auf der Passivseite (wenn der Gesamtsaldo ein Habensaldo ist) ausgewiesen.

BILANZ2 Bilanz Test - Erw. Kontenschema

Name BILANZ2

Rubrikennr.	Beschreibung	Zusa...	Zusammenzählung	Z...	B...	A...	Bilanzposition	Sammelkonten nach Aktiva und Passiva trennen	Neue Seite
		Konte...		B...	N...	Ja			
	AKTIVA	Konte...		B...	N...	Ja			
	-----	Konte...	1210..1220	B...	N...	Ja	Aktiva Gruppe		
	-----	Konte...		B...	N...	Ja			
	PASSIVA	Konte...	1210..1220	B...	N...	Ja	Passiva Gruppe		
		Konte...		B...	N...	Ja			
		Konte...		B...	N...	Ja			

Schema Funktion Drucken Hilfe

Beispiel 4:
 Beispiel für die Einrichtung von Forderungssammelkonten, wenn Debitoren mit Habensaldo (Kreditorische Debitoren) existieren.

BILANZ2 Bilanz Test - Erw. Kontenschema

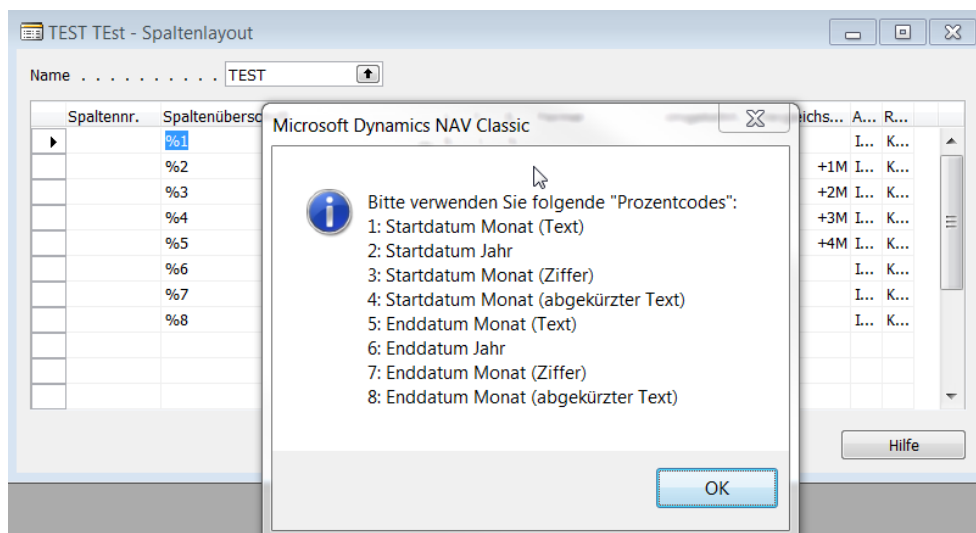
Name BILANZ2

Rubr...	Beschreibung	Zusam...	Zusammenzählung	Z...	B...	A...	Bilanzposition	Sammelkonten nach Aktiva und Passiva trennen	Neue Seite
		Konte...		B...	N...	Ja			
	AKTIVA	Konte...		B...	N...	Ja			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Konte...	1401	B...	N...	Ja	Aktiva Einzel	✓	
		Konte...		B...	N...	Ja			
	PASSIVA	Konte...		B...	N...	Ja			
	Kreditorische Debitoren	Konte...	1401	B...	N...	Ja	Passiva Einzel	☒	

Schema Funktion Drucken Hilfe

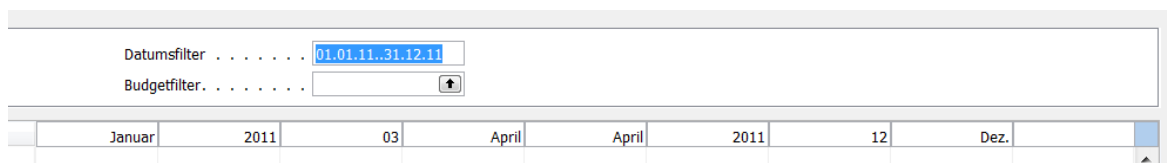
Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema → Spaltenlayouts einrichten

Für die Einrichtung der Spaltenlayouts können nun %-Codes als Platzhalter eingetragen werden. Diese Prozentcodes sind über den AssistEdit anzuschauen. Es öffnet sich ein Fenster mit den acht verschiedenen Platzhaltern.



Die Platzhalter werden wie folgt „übersetzt“ (Datumsfilter = 01.01.11..31.12.11):

- Startdatum Monat (Text): Januar
- Startdatum Jahr: 2011
- Startdatum Monat (Ziffer): 01
- Startdatum Monat (abgekürzter Text): Jan.
- Enddatum Monat (Text): Dezember
- Enddatum Jahr: 2011
- Enddatum Monat (Ziffer): 12
- Enddatum Monat (abgekürzter Text): Dez.




Die Überschriften beziehen sich natürlich auf die Filter der jeweiligen Spalte, welche sich wiederum auf die „Vergleichsdatumsformel“ des Spaltenlayouts bezieht.

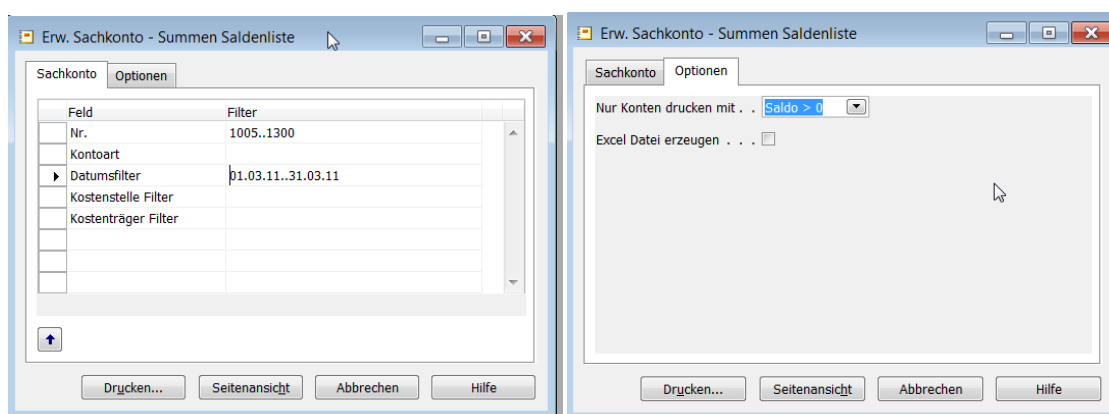
Diese Funktion ist in der Kontenschemamatrix, sowie in den Erw. Kontenschemata-Berichten von OPplus eingebunden.

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema → Button Drucken

Der Druck des Erw. Kontenschemas beinhaltet zusätzliche Optionen:

Feld	Beschreibung
Iterieren	<p>Wird z. B. im Feld Kostenstelle Filter die Option iterieren aktiviert, wird das entsprechende Kontenschema automatisch für alle Kostenstellen einzeln gedruckt, wobei jeweils natürlich die jeweilige Kostenstelle als Dimensionsfilter gesetzt wird.</p> <p> Die Iteration kann jeweils nur für eine Dimension aktiviert werden.</p> <p>Wird ein Filter eingegeben, so wird die Iteration nur für die Kostenstellen im Filter durchgeführt.</p>
Kontennachweis	<p>Wählen Sie den Kontennachweis, so werden beim Ausdruck einer Summenzeile die zugrunde liegenden Konten darunter separat gedruckt.</p>
Nullsalden beim Kontennachweis unterdrücken	<p>Je nach Einstellung des Feldes „Nullsalden beim Kontennachweis unterdrücken“ werden dabei auch Konten ohne Saldo bzw. Bewegung gedruckt (Einstellung = Nein) oder nicht (Einstellung = Ja).</p>
Prüfe Plausibilität	<p>Mit der Option Prüfe Plausibilität können Sie prüfen, ob Sie alle nicht gesperrten Konten des Kontenplans im Kontenschema erfasst haben bzw. ob Sie Konten doppelt erfasst haben. Wenn Sie gesperrte Konten dabei ebenfalls berücksichtigen wollen, müssen Sie zusätzlich die Option ‚Inkl. gesperrter Konten‘ aktivieren.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie die „Kippkonten“ immer zweimal erfassen müssen: einmal auf der Aktivseite und einmal auf der Passivseite.</p>
Inkl. gesperrter Konten	<p>Ist diese Option aktiv, werden bei der Plausibilitätsprüfung auch gesperrte Sachkonten berücksichtigt.</p>
Kontenfilter	<p>Hier kann zwischen den Optionen „Alle“, „GuV“ und „Bilanz“ gewählt werden. Es werden entweder alle, nur GuV-Konten oder nur Bilanzkonten angedruckt.</p>

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Sachkonto SuSa



Register Optionen

Nur Konten drucken mit...:

Wählen Sie die Option Saldo > 0, werden alle Konten gedruckt, die in der Spalte Kumulierter Saldo einen Wert > 0 haben.

Wählen Sie die Option Saldo < 0, werden alle Konten gedruckt, die in der Spalte Kumulierter Saldo einen Wert < 0 haben.

Wählen Sie die Option Saldo <> 0, werden alle Konten gedruckt, die in irgendeiner Spalte einen Wert <> 0 haben.

Wählen Sie die Option Bewegungen, werden alle Konten gedruckt, die eine Bewegung haben.

Excel Datei erzeugen:

Setzen Sie hier einen Haken, wird der Bericht parallel zum Druck nach Excel auszugeben.

Register Sachkonto

Auf diesem Register können Sie filtern, welche Sachkonten berücksichtigt werden sollen. Zusätzlich müssen Sie einen Datumsfilter eintragen.

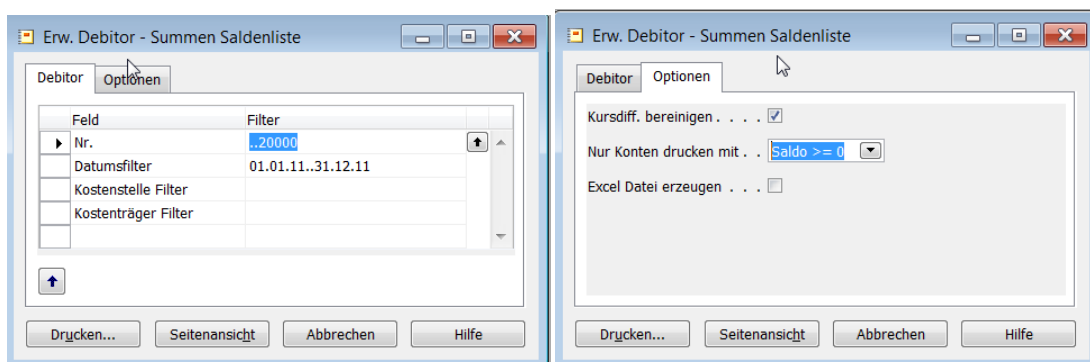


Wollen Sie den Bericht zwar nach Excel ausgeben, aber nicht drucken, müssen Sie ihn mindestens über die Seitenansicht aufrufen.

Der Bericht enthält die folgenden Wertspalten:

Wertspalten	Beschreibung
Saldo vortrag	Eröffnungsbilanzwert bezogen auf das Geschäftsjahr des gewählten Datumsfilters
Periode Sollbetrag	Summe der Sollbeträge der Periode des gewählten Datumsfilters
Periode Habenbetrag	Summe der Habenbeträge der Periode des gewählten Datumsfilters
Saldo der Periode	Diese Spalte weist den Saldo der Periode ohne den Saldo vortrag aus (Summe der Spalten Periode Sollbetrag und Periode Habenbetrag)
Jahr Sollbetrag	Summe der Sollbeträge vom Beginn des Geschäftsjahrs des gewählten Datumsfilters bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters
Jahr Habenbetrag	Summe der Habenbeträge vom Beginn des Geschäftsjahrs des gewählten Datumsfilters bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters
Kumulierter Saldo	Diese Spalte weist den Saldo vom Beginn des Jahres bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters inklusive der Spalte Saldo vortrag aus.

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Debitor SuSa



Register Optionen

Kursdiff. bereinigen

Klicken Sie in dieses Feld, um ein Häkchen zu setzen, wenn Sie möchten, dass der Bericht Wechselkursdifferenzen berücksichtigt. Wenn Sie ein Häkchen setzen, werden Soll- und Habenbeträge um realisierte Gewinne und Verluste aufgrund von Wechselkursdifferenzen bereinigt.

Wenn Sie kein Häkchen setzen, bleiben Kursdifferenzen durch realisierte Gewinne und Verluste unberücksichtigt, was die Abstimmbarkeit mit den entsprechenden Forderungskonten erschwert.

Nur Konten drucken mit...

Wählen Sie die Option Saldo > 0, werden alle Konten gedruckt, die in der Spalte Kumulierter Saldo einen Wert > 0 haben.

Wählen Sie die Option Saldo < 0, werden alle Konten gedruckt, die in der Spalte Kumulierter Saldo einen Wert < 0 haben.

Wählen Sie die Option Saldo <> 0, werden alle Konten gedruckt, die in irgendeiner Spalte einen Wert <> 0 haben.

Wählen Sie die Option Bewegungen, werden alle Konten gedruckt, die eine Bewegung haben.

Excel Datei erzeugen

Setzen Sie hier einen Haken, wird der Bericht parallel zum Druck nach Excel auszugeben.

Register Debitor

Auf diesem Register können Sie filtern, welche Debitoren berücksichtigt werden sollen. Zusätzlich müssen Sie einen Datumsfilter eintragen.

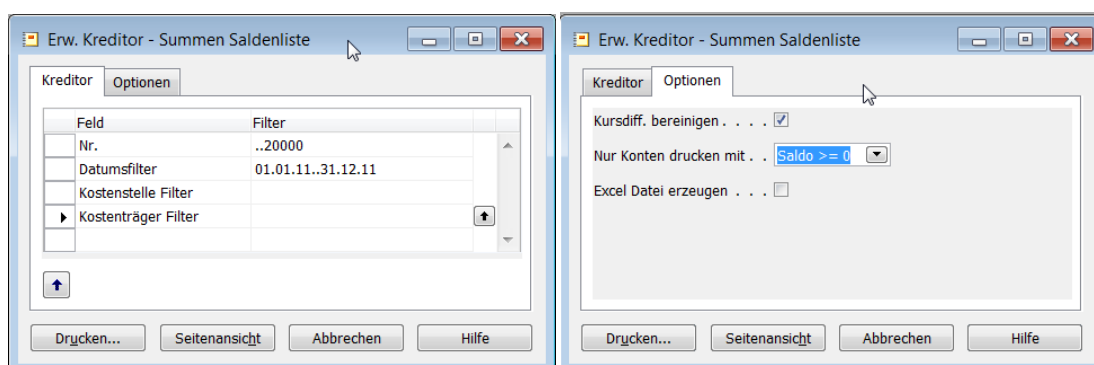


Wollen Sie den Bericht zwar nach Excel ausgeben, aber nicht drucken, müssen Sie ihn mindestens über die Seitenansicht aufrufen.

Der Bericht Debitor – Summen Saldenliste enthält folgende Wertspalten:

Wertspalten	Beschreibung
Saldovortrag	Eröffnungsbilanzwert bezogen auf das Geschäftsjahr des gewählten Datumsfilters
Periode Sollbetrag	Summe der Sollbeträge der Periode des gewählten Datumsfilters
Periode Habenbetrag	Summe der Habenbeträge der Periode des gewählten Datumsfilters
Saldo der Periode	Diese Spalte weist den Saldo der Periode ohne den Saldovortrag aus (Summe der Spalten Periode Sollbetrag und Periode Habenbetrag)
Jahr Sollbetrag	Summe der Sollbeträge vom Beginn des Geschäftsjahr des gewählten Datumsfilter bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters
Jahr Habenbetrag	Summe der Habenbeträge vom Beginn des Geschäftsjahr des gewählten Datumsfilter bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters
Kumulierter Saldo	Diese Spalte weist den Saldo vom Beginn des Jahres bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters inklusive der Spalte Saldovortrag aus.

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Kreditor SuSa



Register Optionen

Kursdiff. bereinigen

Klicken Sie in dieses Feld um ein Häkchen zu setzen, wenn Sie möchten, dass der Bericht Wechselkursdifferenzen berücksichtigt. Wenn Sie ein Häkchen setzen, werden Soll- und Habenbeträge um realisierte Gewinne und Verluste aufgrund von Wechselkursdifferenzen bereinigt.

Wenn Sie kein Häkchen setzen, bleiben Kursdifferenzen durch realisierte Gewinne und Verluste unberücksichtigt, was die Abstimmbarkeit mit den entsprechenden Forderungskonten erschwert.

Nur Konten drucken mit...:

Wählen Sie die Option Saldo > 0, werden alle Konten gedruckt, die in der Spalte Kumulierter Saldo einen Wert > 0 haben.

Wählen Sie die Option Saldo < 0, werden alle Konten gedruckt, die in der Spalte Kumulierter Saldo einen Wert < 0 haben.

Wählen Sie die Option Saldo <> 0, werden alle Konten gedruckt, die in irgendeiner Spalte einen Wert <> 0 haben.

Wählen Sie die Option Bewegungen, werden alle Konten gedruckt, die eine Bewegung haben.

Excel Datei erzeugen:

Setzen Sie hier einen Haken, wird der Bericht parallel zum Druck nach Excel auszugeben.

Register Kreditor

Auf diesem Register können Sie filtern, welche Kreditoren berücksichtigt werden sollen. Zusätzlich müssen Sie einen Datumsfilter eintragen.



Wollen Sie den Bericht zwar nach Excel ausgeben, aber nicht drucken, müssen Sie ihn mindestens über die Seitenansicht aufrufen.

Der Bericht Kreditor – Summen Saldenliste enthält folgende Wertspalten:

Wertspalten	Beschreibung
Saldovortrag	Eröffnungsbilanzwert bezogen auf das Geschäftsjahr des gewählten Datumsfilters
Periode Sollbetrag	Summe der Sollbeträge der Periode des gewählten Datumsfilters
Periode Habenbetrag	Summe der Habenbeträge der Periode des gewählten Datumsfilters
Saldo der Periode	Diese Spalte weist den Saldo der Periode ohne den Saldovortrag aus (Summe der Spalten Periode Sollbetrag und Periode Habenbetrag)
Jahr Sollbetrag	Summe der Sollbeträge vom Beginn des Geschäftsjahrs des gewählten Datumsfilters bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters
Jahr Habenbetrag	Summe der Habenbeträge vom Beginn des Geschäftsjahrs des gewählten Datumsfilters bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters
Kumulierter Saldo	Diese Spalte weist den Saldo vom Beginn des Jahres bis zum maximalen Datum des gewählten Datumsfilters inklusive der Spalte Saldovortrag aus.

Bilanz und Umsatzsteuer → Bilanz → Erw. Kontenschema 11 Spalten bzw. 15 Spalten

Über diese Berichte haben Sie die Möglichkeit, Kontenschemata mit Spaltenlayouts mit 11 bzw. 15 Spalten auszu-
drucken.

Sollten dabei die Beträge die maximale Spaltenbreite überschreiten, werden analog zum Standard die Beträge von
rechts nach links abgeschnitten.

Die Funktionen sind analog zum Bericht: „[Erw. Kontenschema](#)“.

Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer

Mit dieser Funktionalität können Sie für entsprechend gekennzeichnete Mandanten Ihrer Datenbank eine zusammengefasste Umsatzsteuervoranmeldung drucken, sowie die XML-Datei für die Elsterübertragung erstellen.

Zusätzlich ist es möglich, eine zusammenfassende Meldung für alle Gesellschaften einer Organschaft zu erstellen.

Voraussetzung dabei ist, dass sich alle zugehörigen Mandanten in derselben Datenbank befinden.

Bevor Sie die Funktionalität nutzen können, müssen folgende Einrichtungsdaten vorhanden sein:

- Beim Organträger (der Mandant, der die UVA Meldung gegenüber dem Finanzamt abgeben muss) muss eine separate MwSt.-Abrechnung Organschaft angelegt sein. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel [Einrichten der MWST-Vorlage Organschaft beim Organträger](#)
- Zusätzlich muss bei allen Mandanten, deren Werte mit in die UVA Organschaft einfließen, das Feld Organschaft in der Einrichtung des Moduls Bilanz und Umsatzsteuer mit dem gleichen Wert belegt sein. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel [Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung](#) und im Kapitel [Eintrag der Organschaft in allen zugehörigen Mandanten in der Datenbank](#)

Einrichten der MWST-Vorlage Organschaft beim Organträger

Um eine UVA-Meldung für Organschaften abgeben zu können, muss eine entsprechende MwSt.-Abrechnungsvorlage beim Organträger eingerichtet werden.

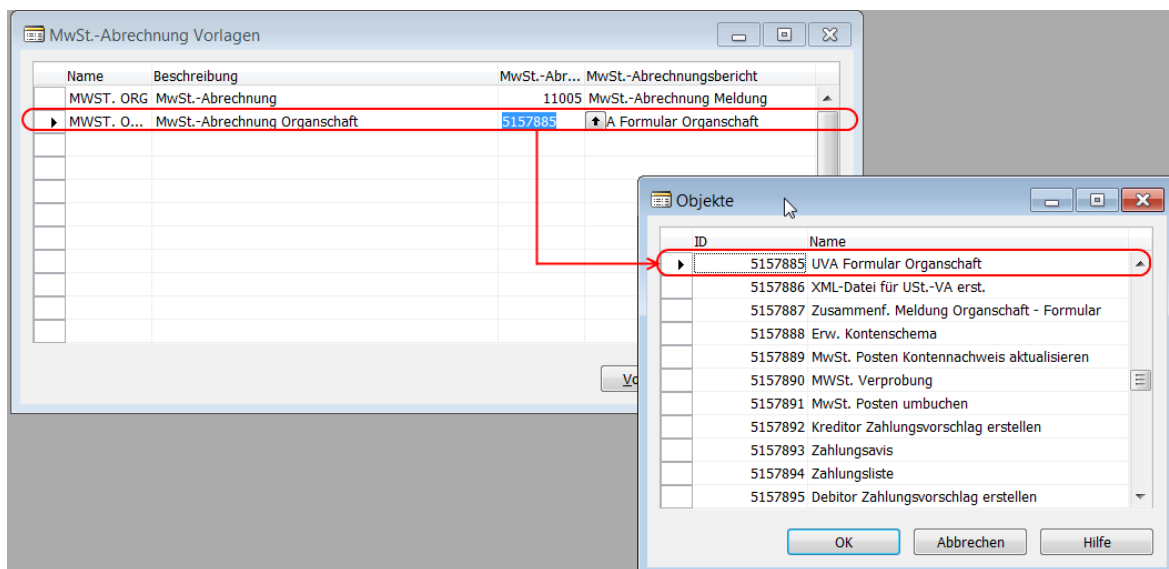


Diese MwSt.-Abrechnungsvorlage muss zwingend in dem Mandanten eingerichtet werden, welcher die Umsatzsteuervoranmeldung gegenüber dem Finanzamt abgeben muss (Organträger).

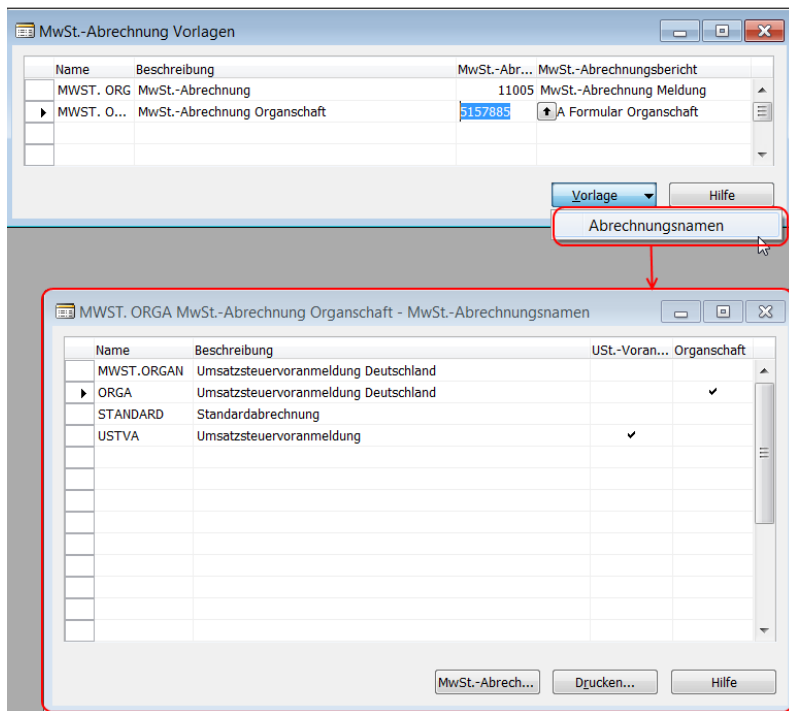
Navigationsbereich OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Abrechnung Vorlagen

Sie müssen in der Vorlage für die Organschaft im Feld „MwSt. Abrechnungs Berichts-ID“ die Berichts ID 5157885 UVA Formular Organschaft zuordnen.

Der Name ist frei wählbar, wir verwenden in unserem Beispiel MWST.ORGAN:



Anschließend müssen Sie über die Verknüpften Informationen → Vorlage einen Abrechnungsnamen anlegen (hier: ORGAN).

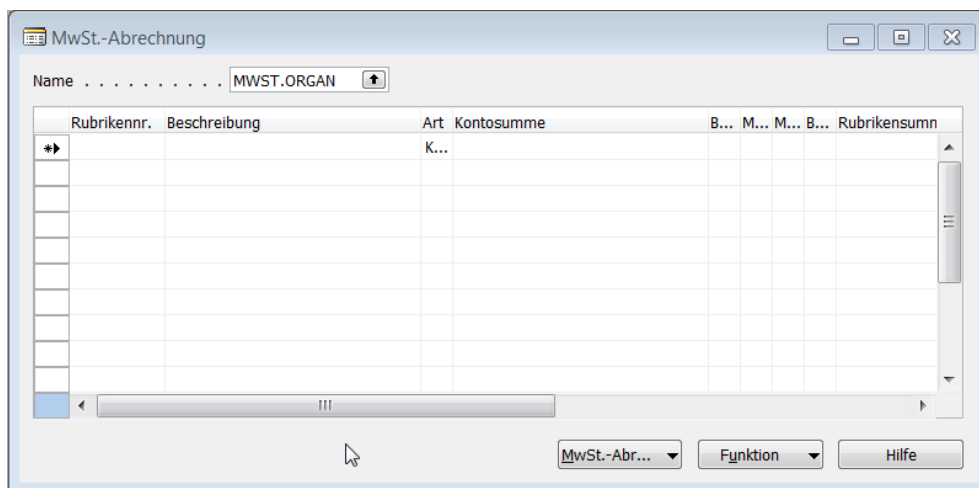


In diesem Abrechnungsnamen kennzeichnen Sie die UVA-Meldung im Feld Organschaft als Meldung für eine Organschaft.

Wollen Sie die MwSt.-Abrechnung für die Elsterübertragung benutzen, müssen Sie zusätzlich im Feld USt.-Voranmeldung einen Haken setzen. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel [Umsatzsteuervoranmeldung für die Organschaft per ELSTER](#).


Sind die Schritte A) und B) erledigt, müssen Sie die MwSt.-Abrechnungszeilen mit den relevanten Daten füllen. Dies erfolgt über den Navigationsbereich OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.- Abrechnung → Auswahl MWST.ORGAN.

Es öffnet sich der im Schritt B) angelegte MwSt.-Abrechnungsname Name (hier: MWST.ORGAN):



Die Anlage der MwSt.-Abrechnungszeilen entspricht in den Standardfeldern der Standardfunktion und wird hier nicht erläutert.

Bitte beachten Sie, dass alle Codes der MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppen und MwSt.-Produktbuchungsgruppen, die in Ihrer Organschaft zur Abfrage der MwSt.-Posten benötigt werden, ebenfalls in dem Mandanten, der Organträger ist, vorhanden sein müssen.

 Dies bezieht sich nicht auf die MwSt.-Buchungsmatrix Einrichtung! In dieser sollten wirklich nur die Kombinationen vorhanden sein, die für Ihren Organträger gültig sind.

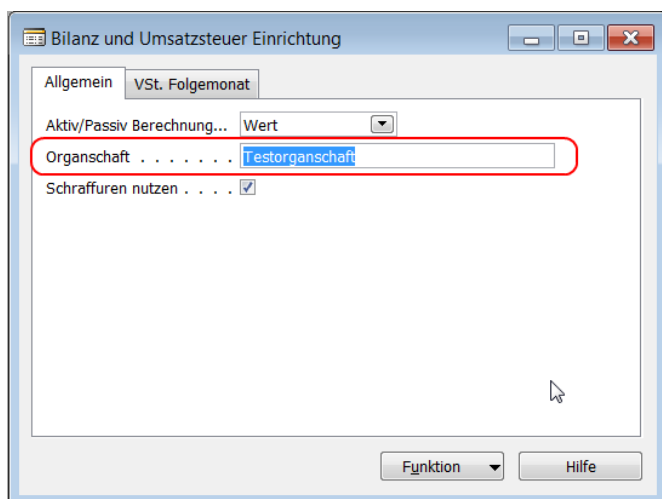
Neu hinzugekommen ist das Feld „Aus Mandant“, welches beim Bericht UVA Formular Organschaft folgendermaßen berücksichtigt wird:

Ist in diesem Feld ein Eintrag vorhanden, werden beim Druck des Berichtes UVA Formular Organschaft für diese MwSt.-Abrechnungszeile nur Werte aus diesem Mandant berücksichtigt. Ist das Feld leer, werden Werte aus allen gekennzeichneten Mandanten der Organschaft berücksichtigt.

Eintrag der Organschaft in allen zugehörigen Mandanten in der Datenbank

Über den Navigationsbereich OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung wird im Feld Organschaft festgelegt, welche Mandanten der Organschaft angehören.

Bei der MwSt.-Abrechnung Organschaft werden nur die Mandanten zusammenfasst, die im Feld Organschaft denselben Eintrag haben (hier: Testorganschaft).



Erstellen der UVA Meldung für die Organschaft

Liegen die notwendigen Stammdaten beim Organträger und den Organgesellschaften vor, können Sie bei dem als Organträger eingerichteten Mandanten die UVA-Meldung der Organschaft erstellen.

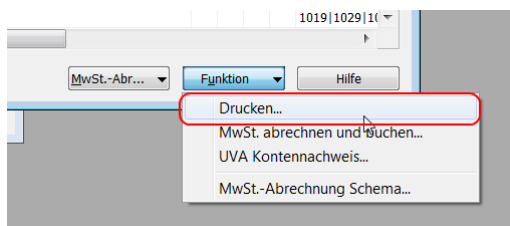
Sie können diese entweder über die MwSt.-Abrechnung drucken (s.u. Schritt A) oder direkt über den Bericht aufrufen (s.u. Schritt B).



Das Zusammenfassen der Werte ist Teil des Berichtes UVA Formular Organschaft. Wenn Sie die MwSt.-Matrix aufrufen, werden immer nur die Daten des aktuellen Mandanten angezeigt.

Schritt A

Rufen Sie die als Organschaft gekennzeichnete MwSt.-Abrechnung (hier: MWST.ORGAN) über OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Abrechnung → Auswahl MWST.ORGAN auf und wählen Sie über den Button Aktion → Funktion den Menüpunkt Drucken:



Es öffnet sich das Berichtsmenü für das Formular UVA Organschaft, welches die Standardoptionen der MwSt.-Abrechnung enthält:

UVA Formular Organschaft

Optionen

Startdatum 10.10.11

Periode Monat

MwSt.-Posten einschließen Offen
 Geschlossen
 Offen und geschlossen

MwSt.-Posten einschließen Innerhalb Periode
 Vor und innerhalb Periode

Beträge in Berichtswährung ausgeben

Berechtigte Anmeldung . .

Erstattungsbetrag verrechen

Einzugsermächtigung w...

Drucken... Seitenansicht Abbrechen Hilfe

Beim Druck werden die Daten der Organschaft Mandanten in dem Bericht UVA Formular Organschaft zusammengefasst:

Seitenansicht

2011

Steuernummer
11 11 222 33333 57 1110

Finanzamt Eingangsstempel oder -datum

Finanzamt Hamburg Mitte
Hohe Weide 101
22417 Hamburg 36

Umsatzsteuer-Voranmeldung 2011

Voranmeldungszeitraum
Oktober 2011

Berechtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine "1" eintragen)

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
	volle EUR		EUR	Ct
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41			
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44			
neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) Mehrfach steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug	49			

100% Seite 1 Berichtserstellung ist abgeschlossen (2 Seiten) Hilfe

Schritt B

Sie können den Bericht UVA Formular Organschaft auch direkt über OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → UVA Formular aufrufen.

Erstellen der Zusammenfassenden Meldung (ZM) für eine Organschaft

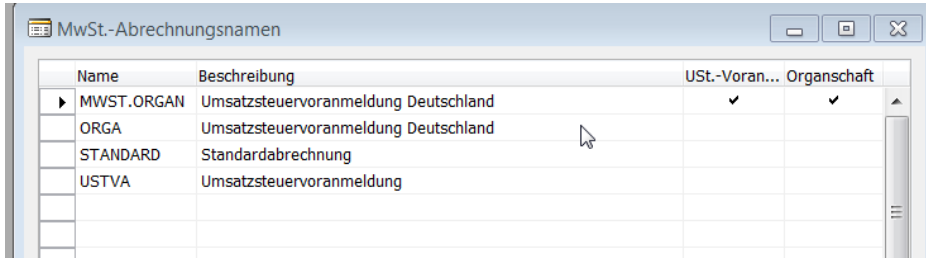
Haben Sie eine Organschaft eingerichtet, werden im Organträger über OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → Zusammenf. Meldung die Daten aller Mandanten der Organschaft in einem Formular zusammengefasst.

Umsatzsteuervoranmeldung für die Organschaft per ELSTER

In diesem Kapitel werden nur die für die OPplus Organschaft relevanten Einstellungen bei der Übermittlung per ELSTER behandelt. Es wird dabei vorausgesetzt, dass alle grundsätzlichen Stammdaten für die ELSTER-Übermittlung im Organträger bereits vorhanden sind.

Für die Übermittlung der USt.-Voranmeldung einer Organschaft per ELSTER sind folgende Felder zusätzlich zu füllen:

In dem MwSt.-Abrechnungsnamen der Organschaft muss die Option USt.-Voranmeldung aktiv sein:



Name	Beschreibung	USt.-Voran...	Organschaft
MWST.ORGAN	Umsatzsteuervoranmeldung Deutschland	✓	✓
ORGA	Umsatzsteuervoranmeldung Deutschland		
STANDARD	Standardabrechnung		
USTVA	Umsatzsteuervoranmeldung		

Über OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → USt.-Voranmeldungskarte, muss in der zugehörigen Karte auf dem Register Organschaft die Option Organschaft aktiv sein



UVA0001 USt. Voranmeldung - USt.-Voranmeldungskarte

Allgemein Kommunikation **Organschaft**

Organschaft

Umsatzsteu... Funktion Anzeigen Hilfe

Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Posten Kontennachweis

Mit dem Modul Organschaft erhalten Sie eine weitere Funktionalität, die nicht nur innerhalb einer Organschaft, sondern auch in jedem anderen Mandanten genutzt werden kann, den MwSt.-Posten Kontennachweis.

Der zugehörige Bericht überträgt in diese Form u.a. die Sachkontonummer, auf die die zugehörige Bemessungsgrundlage eines MwSt.-Posten gebucht ist.

Zu einem MwSt.-Posten wird Ihnen die Rubrik der MwSt.-Abrechnung angezeigt, in die der Posten wertmäßig einfließt. Zusätzlich erhalten Sie eine Zeile je Mandant mit der Summe über die MwSt.-Posten (Postenart = Gesamt MwSt.). Dieser Wert ermöglicht einen schnellen Blick auf den errechneten Wert einer Zahllast/eines Guthabens je Mandant bezogen auf die angezeigten MwSt.-Posten.

Die einzelnen Felder der Form sind weiter unten beschrieben.

Beim erstmaligen Aufruf der Form ist diese leer:

The screenshot shows a window titled 'MwSt. Posten Kontennachweis'. It contains a table with the following columns: Mandant, P..., Sachkontonr., Kontoname, Betrag, MwSt.-Betrag, Ursachenc..., Rubrik MwSt., and Abrechnung B... The table is currently empty. At the bottom of the window, there are three buttons: 'Drucken', 'Aktualisieren', and 'Hilfe'.

Über den Button Aktualisieren öffnen sich folgende Berichtsoptionen:

The image shows two screenshots of the 'MwSt. Posten Kontennachweis aktualisieren' dialog box. The left screenshot shows the 'Sachposten' tab with a list of fields and filters. The right screenshot shows the 'Optionen' tab with options for 'Aus Organschaft', 'Organschaft', 'MwSt. Abrechnung Vorl...', and 'MwSt. Abrechnung Name'.

Register Sachposten

Auf diesem Register können Sie filtern, welche Posten berücksichtigt werden sollen.

Sie können einen Filter auf das Feld Buchungsdatum setzen, Sie können den Bericht aber auch ohne Datumsfilter laufen lassen. Bitte bedenken Sie, dass dies aber, abhängig von der Anzahl Ihrer Sachposten, zu extrem langen Laufzeiten führen kann.

Register Optionen

Aus Organschaft

Rufen Sie die Aktualisierung in einem Mandanten einer eingerichteten Organschaft auf, wird dieses Feld vom System automatisch mit der Option JA vorbelegt, damit die Aktualisierung Sachposten von allen Mandanten der Organschaft berücksichtigt.



Wollen Sie die Aktualisierung nur für den aktuellen Mandanten durchführen, entfernen Sie den Haken.

MwSt.-Abrechnung Vorlage / MwSt.-Abrechnung Name

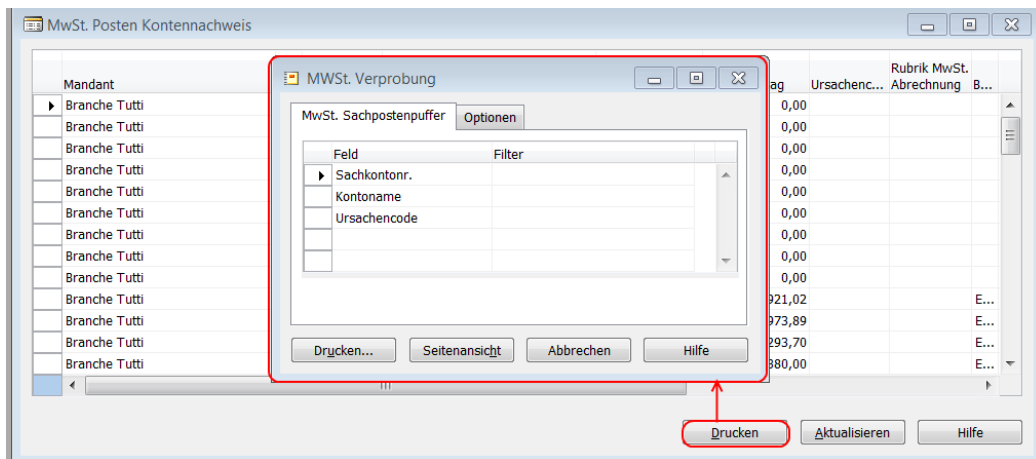
Über diese beiden Felder definieren Sie, welche MwSt.-Abrechnung zur Übertragung der Rubrikennr. für diese Aktualisierung gültig ist.

Über die Funktion Aktualisieren werden die Informationen zu den Posten eingetragen. ACHTUNG: bei jeder Aktualisierung werden die vorherigen Daten aus der Form entfernt!

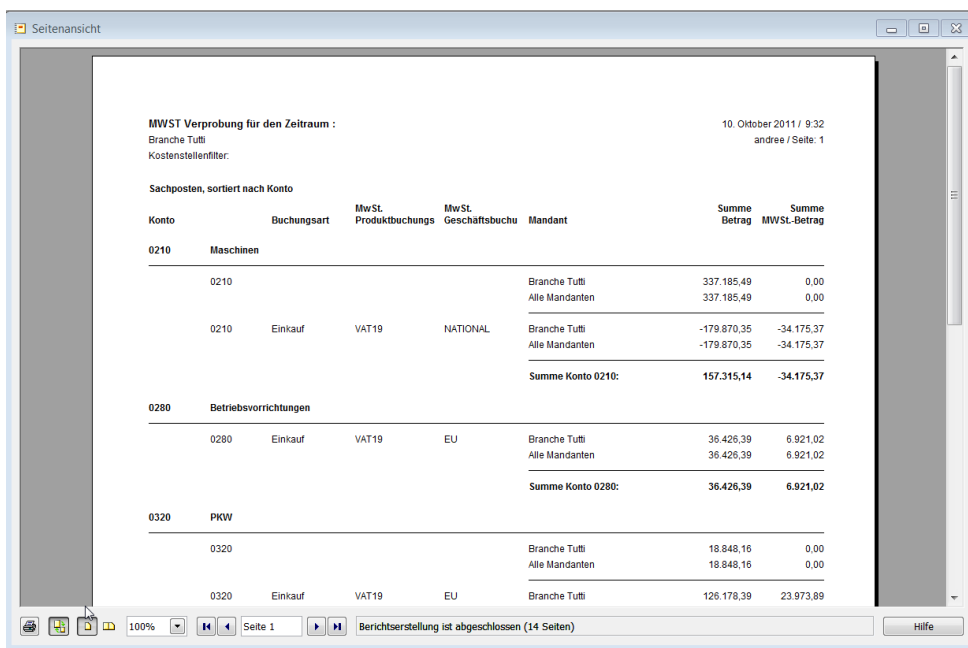
Feld	Beschreibung
Mandant	Hier wird angezeigt, aus welchem Mandanten die Daten stammen.
Postenart	Hier wird die Postenart angezeigt (Sachposten, MwSt.-Posten oder Gesamt MwSt.). Der Wert der Zeile mit der Postenart Gesamt MwSt. errech-

Feld	Beschreibung
	<p>net sich aus den angezeigten MwSt.-Posten unter Berücksichtigung der Berechnungsart in der Rubrikennr. der ausgewählten MwSt.-Abrechnung.</p> <p>Bei der MwSt.-Berechnungsart Erwerbsbesteuerung in Verbindung mit der Buchungsart Einkauf werden Ihnen die MwSt.-Posten zweimal angezeigt – einmal positiv und einmal negativ. Dies ist notwendig, um die korrekte Summe für die Postenart Gesamt MwSt. ermitteln zu können.</p>
Sachkontonummer	<p>Bei der Postenart Sachposten wird in dieses Feld die Sachkontonr. kopiert, auf die der Betrag gebucht ist.</p> <p>Bei der Postenart MwSt.-Posten kann hier 01 oder 02 eingetragen sein, wenn durch die zugehörige MwSt.-Berechnungsart Erwerbsbesteuerung in Verbindung mit der Buchungsart Einkauf Ihnen die MwSt.-Posten hier zweimal angezeigt werden – einmal positiv (01) und einmal negativ (02).</p>
Kontoname	In diesem Feld wird der zum Eintrag im Feld Sachkontonummer zugehörige Sachkontoname angezeigt.
Betrag	In dieses Feld wird der Betrag des zugehörigen Sachpostens bzw. die Bemessungsgrundlage des zugehörigen MwSt.-Postens kopiert.
MwSt.-Betrag	In dieses Feld wird der Wert des Feldes MwSt.-Betrag des zugehörigen Sachpostens bzw. der Steuerbetrag des zugehörigen MwSt.-Postens kopiert.
Ursachencode	In dieses Feld wird der Wert des Feldes Ursachencode des zugehörigen Sachpostens kopiert.
Rubrik MwSt.-Abrechnung	<p>Dieses Feld wird vom Bericht nur gefüllt, wenn die Postenart MwSt.-Posten ist <u>und</u> bei der Aktualisierung eine MwSt.-Abrechnung ausgewählt wurde.</p> <p>In diesem Feld wird Ihnen die Rubrikennr. angezeigt, in welcher der MwSt.-Posten in der bei der Aktualisierung gewählten MwSt.-Abrechnung zugeordnet ist.</p> <p>Bei der MwSt.-Berechnungsart Erwerbsbesteuerung in Verbindung mit der Buchungsart Einkauf werden Ihnen die MwSt.-Posten zweimal angezeigt – einmal positiv und einmal negativ – jeweils mit der zugehörigen Rubrik in der MwSt.-Abrechnung.</p>
Buchungsart	In dieses Feld wird der Wert des Feldes Buchungsart des zugehörigen Sachpostens kopiert.
MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe	In dieses Feld wird der Wert des Feldes MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe des zugehörigen Sachpostens kopiert.
MwSt.-Produktbuchungsgruppe	In dieses Feld wird der Wert des Feldes MwSt.-Produktbuchungsgruppe des zugehörigen Sachpostens kopiert.
Datumsbereich	Hierhin wird der Datumsfilter kopiert, den Sie bei der Aktualisierung verwendet haben.
Kostenstelle Filter	In dieses Feld wird der Wert des Feldes Globale Dimension 1 kopiert.

Über den Button Drucken kann der Bericht gedruckt und / oder nach Excel ausgegeben werden:



Beispiel für die Seitenansicht:



Beispiel für die Excel-Ausgabe:

Mandant	Postenart	Sachkontonr.	Kontoname	Buchungsart	MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe	MwSt.-Produktbuchungsgruppe	Rubrik	MwSt. Abrechnung	Betrag	MwSt.-Betrag	Ursachencode	Datumsbereich
Branche Tutti	Sachposten	210	Maschinen						337.185,49	0		
Branche Tutti	Sachposten	210	Maschinen	Einkauf	NATIONAL	VAT19			-179.870,35	-34.175,37		
Branche Tutti	Sachposten	280	Betriebsvorrichtungen	Einkauf	EU	VAT19			36.426,39	6.921,02		
Branche Tutti	Sachposten	320	PKW						18.848,16	0		
Branche Tutti	Sachposten	320	PKW	Einkauf	EU	VAT19			126.178,39	23.973,89		
Branche Tutti	Sachposten	320	PKW	Einkauf	NATIONAL	VAT19			-29.219	-5.551,61		
Branche Tutti	Sachposten	1005	Kasse						112.282,75	0		
Branche Tutti	Sachposten	1005	Kasse	Verkauf	NATIONAL	VAT19			-100	-19		
Branche Tutti	Sachposten	1553	BMG VSt. Folgemonat	Einkauf	NATIONAL	VST 19%			-6.000	-1.140		
Branche Tutti	Sachposten	1554	BMG VSt. Entst. Vormonat	Einkauf	NATIONAL	VST 19% FM			6.000	1.140		
Branche Tutti	Sachposten	2000	Außerordentliche Aufwendungen	Einkauf	NATIONAL	OHNE MWST			1.183,10	0		
Branche Tutti	Sachposten	2405	Forderungsverl. 19%	Verkauf	NATIONAL	VAT19			-26.050,42	-4.949,58		
Branche Tutti	Sachposten	3400	Wareneingang 19% VSt	Einkauf	NATIONAL	VAT19			4.902.741,77	931.520,95		
Branche Tutti	Sachposten	3400	Wareneingang 19% VSt	Einkauf	NATIONAL	VST 19%			9.148,13	1.738,14		
Branche Tutti	Sachposten	3425	Innere Erw. 19% VSt/UST	Einkauf	EU	VAT19			617.335,28	117.293,70		
Branche Tutti	Sachposten	3559	Steuerfreie Einfuhren	Einkauf	EXPORT	OHNE MWST			620.628,34	0		
Branche Tutti	Sachposten	3559	Steuerfreie Einfuhren	Einkauf	EXPORT	VAT19			120.017,71	0		
Branche Tutti	Sachposten	3725	Nachlässe i. E. 19% VSt/UST	Einkauf	EU	VAT19			2.000	380		

Vorsteuerabzug zum Belegeingangsdatum (VSt Folgemonat)

Mit dieser Funktionalität erhalten Sie die Möglichkeit, die zeitlich korrekte Vorsteuerzuordnung für Sonderfälle gemäß § 15 (1) Nr. 1 UStG durchzuführen (Vorsteuerabzug erst nach Erbringung der Leistung und Vorliegen der physikalischen Rechnung).

Dazu geben Sie bei der Buchung der Rechnung im Feld ‚Rechnungseingangsdatum‘ das Datum des Belegeingangs in Ihrem Hause mit, bei der Buchung einer Gutschrift entsprechend im Feld ‚Gutschrifteingangsdatum‘.

Das Belegeingangsdatum wird in den folgenden Tabellen gespeichert:

- Sachposten
- Kreditorenposten
- MwSt.-Posten

Zusätzlich weisen Sie den betroffenen MwSt.-Produktbuchungsgruppen die für den Folgemonat gültige MwSt.-Produktbuchungsgruppe zu.

Über den Bericht MwSt.-Posten umbuchen werden dann für die MwSt.-Posten, die ein Belegeingangsdatum höher als der letzte des Monats des zugehörigen Buchungsdatums besitzen, Buchungen für die Zuordnung der Vorsteuer in die korrekte Periode sowie Ausweis der Forderung gegenüber dem Finanzamt erzeugt. Die dabei zu verwendenden Sachkonten werden in der Einrichtung des Moduls hinterlegt.

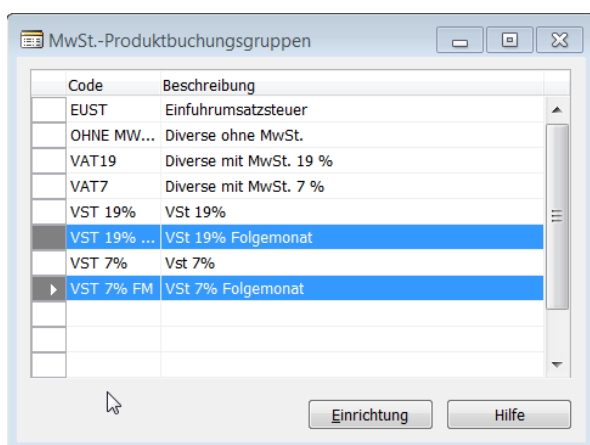
So entstehen MwSt.-Posten zum Belegeingangsdatum, welche dadurch in der korrekten Periode in ihre Umsatzsteuervoranmeldung einfließen können.

Alle Stammdaten, die als Voraussetzung notwendig sind sowie welche Schritte für die Umbuchung in die Folgeperiode durchzuführen sind, entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Finanzmanagement → Einrichtung → MwSt.-Buchungsgruppen → Buchungsmatrix Einrichtung → MwSt. Prod. Grp. Folgemonat

Für jeden Steuersatz (=MwSt.-Produktbuchungsgruppe), der bei Ihrem Unternehmen von der Vorsteuerproblematik betroffen sein kann, müssen Sie eine MwSt.-Produktbuchungsgruppe anlegen, die für den Folgemonat gültig sein soll.

Beispiel für Vorsteuer 19 % im Folgemonat abziehbar:



Tragen Sie bei den betroffenen Kombinationen der MwSt.-Buchungsmatrix in dem Feld MwSt.- Prd. Grp. Folgemonat (= „MwSt. Produktbuchungsgruppe Folgemonat“) die MwSt.-Produktbuchungsgruppe ein, die in der der Buchung für den Folgemonat erscheinen soll. Zusätzlich ergänzen Sie die MwSt.-Buchungsmatrix um die dadurch neu entstehenden Kombinationen.

Beispiel für Vorsteuer 19 % im Folgemonat abziehbar:

MwSt.-Ges...	MwSt.-Pro...	MwSt.-Ken...	MwSt....	M...	Umsatzste...	Vorsteuerk...	Erwerbst...	MwSt. Prod. Grp. Folgemonat	EU-Service
	OHNE MW...	OHNE MW...	0	N...					
	VAT19	VAT19	0	N...					
	VAT7	VAT7	0	N...					
EU	OHNE MW...	OHNE MW...	0	N...	1775	1575			
EU	VAT19	VAT19	19	E...	1775	1573	1773		
EU	VAT7	VAT7	7	E...	1771	1572	1784		
EXPORT	OHNE MW...	OHNE MW...	0	N...	1775	1575			
EXPORT	VAT19	VAT19	0	N...	1775	1575			
EXPORT	VAT7	VAT7	0	N...	1771	1571			
NATIONAL			19	N...	1771	1571			
NATIONAL	EUST	EUST	100	N...		1588			
NATIONAL	OHNE MW...	OHNE MW...	0	N...	1775	1575			
NATIONAL	VAT19	VAT19	19	N...	1775	1575			
NATIONAL	VAT7	VAT7	7	N...	1771	1571			
NATIONAL	VST 19%		19	N...	1575			VST 19% FM	
NATIONAL	VST 19% ...		19	N...	1775	1575			

Finanzmanagement → Periodische Aktivitäten → MwSt. → MwSt.-Abrechnung

Ergänzen Sie die MwSt.-Abrechnung, die der Umsatzsteuervoranmeldung als Grundlage dient um die neuen Kombinationen.

Beispiel für Vorsteuer 19 % im Folgemonat abziehbar:

Rubrikennr.	Beschreibung	Art	Kontosumme	B...	M...	M...	B...	Rubrikensumme	Aus Mandant
66C	66S3 / Vorsteuer n. §15(1) u.n.	M...		E...	N...	V...	B...		
66D	66S4 / Vorsteuer n. §15(1) u.n.	M...		E...	N...	V...	B...		
	66 Vorsteuer / Vorsteuer n. §15(1) 1...	M...						66A 66B 66C 66D	

OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Einrichtung → Register VSt Folgemonat

In der Einrichtung aktivieren Sie die Funktionalität, hinterlegen die drei Sachkonten, auf denen die notwendigen Umbuchungen erfolgen sollen sowie den Herkunftscode, der in diese Buchungen übertragen wird.

Feld	Beschreibung
VSt. Folgemonat aktivieren	Wenn Sie hier einen Haken setzen, wird in den Einkaufsbelegen Rechnung und Gutschrift das Belegeingangsdatum mit dem Buchungsdatum vorbelegt. Sie können den Wert vor dem Buchen ändern, aber solange diese Option aktiv ist, ist die Eingabe eines Belegeingangsdatums für die Buchung zwingend.
Gegenkonto – BMG	Hier hinterlegen Sie das Sachkonto, auf dem der Bruttobetrag gebucht wird. Zum ursprünglichen Buchungsdatum erfolgt eine Buchung (Ursprung Rechnung als Habenbetrag, Ursprung Gutschrift als Sollbetrag), zum Belegeingangsdatum erfolgt die entsprechende Gegenbuchung.
BMG VSt Folgemonat	Hier hinterlegen Sie das Sachkonto, auf dem der Nettobetrag zum ursprünglichen Buchungsdatum gebucht wird.
BMG VSt Entst. Vormonat	Hier hinterlegen Sie das Sachkonto, auf dem der Nettobetrag zum Belegeingangsdatum gebucht wird.
Herkunftscode VSt. Umbuchung	In diesem Feld hinterlegen Sie den Herkunftscode, der in die Umbuchungen bzgl. der Vorsteuer Folgemonat vom System in die Buchungen eingetragen werden soll. Wir empfehlen die Anlage eines separaten Herkunftscode, wie z.B. VST FOLGE



Die Summe der drei Sachkonten dient der bilanziellen Darstellung der Forderung gegenüber dem Finanzamt aus der Vorsteuer im Folgemonat abziehbar.

Beispiel:

Sachkonten zur bilanziellen Darstellung der Forderung aus Vorsteuer im Folgemonat abziehbar:

Nr.	Name	G...	K...	B...	G...	P...	Direkt	Abstimbar
1543	Ford. FinAmt Bauabzugsbetrag	B...	K...					✓
1545	Umsatzsteuerforderungen	B...	K...					✓
1547	Ford. a. entr. Verbrauchsst.	B...	K...					✓
1548	VSt im Folgejahr abziehbar	B...	K...					✓
1549	Körperschaftsteuerrückf.	B...	K...					✓
1551	Forderung VSt Folgemonat	B...	V...					
1552	Gegenkonto BMG	B...	K...					✓
1553	BMG VSt. Folgemonat	B...	K...					✓
1554	BMG VSt. Entst. Vormonat	B...	K...					✓
1558	Summe Forderung VSt Folgemonat	B...	B...					
1559	Summe Steuerüberzahlungen	B...	B...					
1560	Aufzuteilende Vorsteuer	B...	V...					
1561	Aufzuteilende VSt 7%	B...	K...					✓

Aktivierung der Funktionalität und Hinterlegung der Sachkonten in der Einrichtung, sowie Eintrag eines Herkunftscodes (der Herkunftscode VST FM wurde manuell neu angelegt):

Bilanz und Umsatzsteuer Einrichtung

Tab: Allgemein | **VSt. Folgemonat**

VSt. Folgemonat aktivieren

Gegenkonto - BMG 1552 ↑

BMG VSt. Folgemonat. 1553 ↑

BMG VSt. Entst. Vormonat. 1554 ↑

Herkunftscode VSt. Umb... VST FM ↑

Funktion ↓ Hilfe

Eingabe des Belegeingangsdatums bei der Buchung einer Rechnung / Gutschrift

Damit die Vorsteuer in den richtigen Monat umgebucht werden kann, ist es zwingend notwendig bei der Buchung des zugehörigen Beleges das Feld Rechnungseingangsdatum bzw. Gutschrifteingangsdatum mit dem Belegeingangsdatum zu füllen.

Das Feld Rechnungseingangsdatum bzw. Gutschrifteingangsdatum muss dazu per Design eingefügt werden.

1020 Hamburger Möbelgroßhandel GmbH - Einkaufsrechnung

Allgemein Fakturierung Lieferung Außenhandel E-Commerce ZV CH/LI

Zahlung an Kred.-Nr. . . . 10000
 Zahlung an Kontaktnr. . . . KT000066
 Zahlung an Name Hamburger Möbelgroßhandel GmbH
 Zahlung an Adresse Hamburger Str. 18
 Zahlung an Adresse 2
 Zahlung an PLZ-Code/Ort 49293 Diepholz
 Zahlung an Kontakt Frau Annik Stahl

Rechnungseingangsdatum. 10.10.11
 Kundendaten

Kostenstelle Code
 Kostenträger Code
 Zlg.-Bedingungscode 1M(8T)
 Fälligkeitsdatum 10.11.11
 Skonto % 2
 Skontodatum 18.10.11
 Zahlungsformcode DTAUS
 Abwarten
 EK-Preise inkl. MwSt.
 MwSt.-Geschäftsbuchun... NATIONAL

Art Nr.	Beschreibung	Lagerortcode	Menge	Einheitenc...	EK-Preis O...	Zeilenbetrag C
Art	70000 Seitenwand		1	STÜCK	100,00	100

Rechnung Zeile Funktion Buchen Hilfe

OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Posten umbuchen

Bevor die Umsatzsteuervoranmeldung erstellt wird, müssen die Beträge der Vorsteuer im Folgemonat abziehbar umgebucht werden. Dies erfolgt über den Bericht MwSt.-Posten umbuchen:

MwSt. Posten umbuchen

Sachposten Optionen

Feld	Filter
Sachkontonr.	
Buchungsdatum	11.07.11
MwSt.-Geschäftsbuchun...	
MwSt.-Produktbuchung...	

OK Abbrechen Hilfe

MwSt. Posten umbuchen

Sachposten Optionen

Buch.-Blatt Vorlagenname ALLGEMEIN
 Buch.-Blatt Name VST FM

OK Abbrechen Hilfe

Register Sachposten

Auf diesem Register können Sie filtern, welche Sachposten berücksichtigt werden sollen. Sie müssen aber zwingend einen Datumsfilter für das Feld Buchungsdatum eintragen.

Register Optionen

Auf diesem Register tragen Sie das Fibu-Buch.-Blatt ein, in das die Umbuchungen übertragen werden sollen.

Wenn Sie die Auswahl mit OK bestätigen, durchsucht das System die MwSt.-Posten innerhalb des gesetzten Datumsfilters nach solchen Posten, bei denen das Belegeingangsdatum in Bezug auf das gewählte Buchungsdatum in einem Folgemonat liegt und überträgt die notwendigen Umbuchungen in das gewählte Fibu Buch.-Blatt:

OPplus → Bilanz und Umsatzsteuer → Umsatzsteuer → MwSt.-Posten umbuchen → Beispiel Buchungen

Wenn Sie den Bericht MwSt.-Posten umbuchen laufen lassen, erstellt das System Buchungen anhand der hinterlegten Sachkonten bezüglich relevanter vorhandener MwSt.-Posten. Es werden dabei je relevantem Posten zwei Buchungen erzeugt:

Buchungsdat.	B...	Belegnr.	K...	Kontonr.	Beschreibung	Währungscode	B...	G...	P...	Betrag
30.07.11		108039	S...	1553	Umb.: 3799		E...	N...	R...	
01.08.11		108039	S...	1554	Umb.: 3799		E...	N...	R...	
30.07.11		108039	S...	1553	Umb.: 3801		E...	N...	H...	
01.08.11		108039	S...	1554	Umb.: 3801		E...	N...	H...	

Die erste Buchung erfolgt

- zum ursprünglichen Buchungsdatum (hier: 30.07.11)
- mit der ursprünglichen Belegnummer (dies ermöglicht später über Navigate alle zugehörigen Buchungen anzusehen)
- mit der ursprünglichen MwSt.-Information (hier: Einkauf – HANDEL – VST 19%)
- auf dem Sachkonto ‚BMG – VSt Folgemonat‘ (hier: 1553) bei Ursprung Rechnung im Haben mit dem Nettobetrag, bei Ursprung Gutschrift entsprechend im Soll mit dem Nettobetrag
- auf dem in der MwSt.-Buchungsmatrix hinterlegten Vorsteuerkonto wird der Steuerbetrag bei Ursprung Rechnung ins Haben gebucht, bei Ursprung Gutschrift entsprechend ins Soll
- und auf dem Sachkonto ‚Gegenkonto – BMG‘ (hier: 1552) mit dem Bruttobetrag bei Ursprung Rechnung ins Soll / bei Ursprung Gutschrift ins Haben
- mit einem vordefinierten Buchungstext, der u.a. die zugehörige Sachpostennummer beinhaltet.

Aus der Summe der beiden Konten ‚Gegenkonto – BMG‘ und ‚BMG – VSt Folgemonat‘ ergibt sich die Forderung in Höhe des Steuerbetrages.

Die zweite Buchung erfolgt

- zum Rechnungseingangsdatum / Gutschrifteingangsdatum (hier: 01.08.11)
- mit der ursprünglichen Belegnummer (dies ermöglicht später über Navigate alle zugehörigen Buchungen anzusehen)
- mit der MwSt.-Information für den Folgemonat (hier: Einkauf – HANDEL – VST 19% FM)
- auf dem Sachkonto ‚BMG VSt. Folgemonat‘ (hier: 1554) mit dem Nettobetrag bei Ursprung Rechnung im Soll / bei Ursprung Gutschrift im Haben
- auf dem in der MwSt.-Buchungsmatrix hinterlegten Vorsteuerkonto wird der Steuerbetrag bei Ursprung Rechnung ins Soll gebucht, bei Ursprung Gutschrift entsprechend ins Haben.
- auf dem Sachkonto ‚Gegenkonto – BMG‘ (hier: 1552) mit dem Bruttobetrag bei Ursprung Rechnung im Haben/ bei Ursprung Gutschrift entsprechend im Soll
- mit einem vordefinierten Buchungstext, der u.a. die zugehörige Sachpostennummer beinhaltet.

Aus der Summe der beiden Konten ‚Gegenkonto – BMG‘ und ‚BMG – VSt Folgemonat‘ löst sich nun die Forderung aus der ersten Buchung wieder auf.



Es ist zwingend zu beachten, dass der Buchungstext auf gar keinen Fall geändert und/oder ergänzt wird!

Zur Identifizierung bereits umgebuchter Posten, benötigt das System die zugehörige Sachpostennummer in einem bestimmten Format in der Beschreibung. Dieses wird durch den Bericht ‚MwSt.-Posten umbuchen‘ korrekt in das Feld Beschreibung der Fibu-Buch.-Blattzeile übertragen.

Weitere Informationen zu OPplus finden Sie unter
<http://www.opplus.de>
und
<http://www.gbedv.de>



gbedv GmbH & Co. KG
Hördorfer Weg 13a
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: 04791 / 96 525 0
Telefax: 04791 / 96 525 20

E-Mail: info@opplus.de
Internet: <http://www.gbedv.de>



Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung nach den technischen und inhaltlichen Anforderungen geändert werden.

Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der gbedv GmbH & Co. KG in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden. Die gbedv GmbH & Co. KG lehnt jede Haftung für Fehler und Unterlassungen in diesem Dokument ab.

© gbedv 2012. Alle Rechte vorbehalten.
Stand: 01.02.2012

Die hier genannte Software darf nur gemäß den Lizenzbedingungen angewendet oder kopiert werden; hier eventuell genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber.